



**Postulat von Daniel Abt und Beda Schlumpf
betreffend Förderung von energietechnischen Gebäudeerneuerungen im Kanton Zug
vom 18. April 2011**

Die Kantonsräte, Daniel Abt, Baar, und Beda Schlumpf, Steinhausen, haben am 18. April 2011 folgendes Postulat eingereicht:

Wir laden den Regierungsrat ein, gestützt auf § 5 Abs. 1 des Energiegesetzes vom 1. Juli 2004 (BGS 740.1), ein neues Förderprogramm vorzulegen, um die energietechnische Erneuerung von Gebäuden im Kanton Zug längerfristig sicherzustellen. Dieses Förderprogramm soll an das bisherige gemäss Kantonsratsbeschluss vom 29. Oktober 2009 anschliessen, dessen Vorteile beibehalten und auf das nationale Gebäudeprogramm sowie auf das kantonale Energieleitbild abgestimmt sein.

Begründung:

Wir begründen das Postulat in erster Linie mit dem Anspruch an die kantonale Energiepolitik, über längere Zeit hinweg glaubwürdige und praktische Massnahmen zu treffen. Solche Massnahmen sind kurzfristigen und medienwirksamen Höhenflügen vorzuziehen. Das kantonale Förderprogramm gemäss Kantonsratsbeschluss vom 29. Oktober 2009 hat die energietechnische Erneuerung von Gebäuden stark gefördert. Der Kanton Zug ist wie alle Kantone in erster Linie für den Gebäudebereich zuständig, wenn es um Energiefragen geht. Hier hat er dank vieler Neubauten im MINERGIE-Standard und dank zahlreicher Gebäudesanierungen einen guten Stand erreicht. Das aktuelle Förderprogramm ist mit einem Rahmenkredit von 4 Mio. Franken ausgestattet, dem der Kantonsrat voraussichtlich am 5. Mai 2011 mit einem Zusatzkredit eine breitere finanzielle Grundlage verschafft. Auch dieser grössere Kreditrahmen ist dem Vernehmen nach sehr bald erschöpft. Die Zeit drängt, das Förderprogramm wie im kantonalen Energiegesetz vorgesehen mit neuem Rahmenkredit und abgestimmt auf das landesweite Gebäudeprogramm nicht einfach fortzuführen, sondern zu aktualisieren. Dazu erwarten wir vom Regierungsrat einen baldigen Bericht und Antrag.